

## Vermischte Anzeigen.

[4098.] **Fr. Schaeffer & Co.** in Landberg a/W. suchen:

1 das galante Sachsen (deutsche Ausgabe).

[4099.] **W. Dieke** in Anclam sucht billig und neu:

1 Heine, Reisebilder. 1. 2. Bd. 3. Aufl.

1 — 3. 4. Bd. 2. Aufl.

1 Prutz, Taschenbuch 1848.

1 Gerstäcker, Quäkerstadt. 1. Aufl. 1846  
2. Theil appart.

Bitte um Angabe des Preises.

[4100.] **Voigt & Fernau** in Leipzig suchen und bitten um vorherige Preisangabe:

Wiener Jahrbücher der Literatur. Jahrgang 1847 und 1848. (Gerold & Sohn.)

[4101.] **Julius Weise** in Stuttgart sucht:

1 Wiener Jahrbücher der Literatur. Jahrg. 1838. 1839. 1842.

[4102.] **Emil Baensch** in Magdeburg sucht billig und bittet um Preisangabe:

Naumann, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, einzelne Bände, ohne, oder mit schwarzen Kupfern.

[4103.] **Carl Boldemann** in Lübeck sucht billig, unter vorheriger Preisangabe:

1 Monumenta boica. Band XIII.—XXX.

1 Grimm, deutsche Rechtsalterthümer.

1 Wächter, Lehrbuch des röm.-dtsh. Strafrechts. 2 Thele.

[4104.] Die **Serig'sche** Buchh. sucht:

1 Eichendorff, der letzte Held von Marienburg. Fehlt bei Vorträger.

[4105.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht billig:

1 Hayne, Abbildungen d. Arzney-Gewächse. complet.

### Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[4106.] Für einen militärfreien jungen Mann, welcher fünf Jahr als Lehrling und zwei Jahre als Gehülfe in meinem Geschäfte, zu meiner Zufriedenheit gearbeitet hat, und welchen ich empfehlen kann, suche ich eine Stelle in einer lebhaften Sortiments-Buchhandlung.

Der Eintritt kann Johanni oder auch später geschehen und bitte ich gefällige Offerten direct per Post an mich einzusenden.

Glogau, d. 18./6. 1848.

**Carl Flemming.**

[4107.] **Lehrlingsgesuch.**

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen und mit vorausgesetzter Bildung versehenen junger Mann kann in meiner Buchhandlung als Lehrling sogleich, oder zum 1. August placirt werden. Vorzugsweise würde mir der Sohn eines Kollegen erwünscht sein.

Halberstadt, Mitte Juni 1848.

**F. A. Helm.**

[4108.] **Leipziger Bucherauktion.**

Von der für den 15. Mai d. J. angeetzten, der Zeitverhältnisse wegen aber verschobenen, Bucherauktion wird die 2. Abtheilung, wertvolle Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend, am 1. Juli und den folgenden Tagen versteigert werden.

Dagegen bleibt die Versteigerung der ersten Abtheilung, welche aus der Kunstbibliothek des Herrn Dr. Puttrich besteht, vorläufig noch ausgesetzt und wird das Weitere darüber, seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Etwaige noch zurückgehaltene Aufträge auf die 2. Abtheilung bittet der Unterzeichnete ihm sofort einzusenden.

Kataloge dazu stehen, so weit der Vorrath reicht, gern zu Diensten und bitte ich, zu verlangen.

Leipzig, 19. Juni 1848.

**L. O. Weigel.**

[4109.] **An die deutschen Verleger.**

Ich verbitte mir jegliche Zusendung von Flugschriften, so wie überhaupt „jede Novaz“, was für meinen Geschäftskreis paßt, wähle ich selbst und lasse mir auch in dieser Hinsicht nichts entgehen. Die hohen englischen Eingangszölle auf Bücher, so wie die beträchtlichen Spesen gebieten dies. Was ich im Schulze'schen Adressbuche ausgesprochen habe, ist meine Geschäftsnorm und diese bitte ich zu berücksichtigen.

London, 9. Juni 1848.

**Franz Thimm.**

[4110.] Wir haben Bedarf von Karten der einzelnen Länder und Provinzen von Central-Europa, im Maasstab von 1:600,000, 1:500,000 und 1:400,000 in den Jahren 1845 bis 1848 erschienen.

Diejenigen Handlungen, welche solche Karten verlegt haben, ersuchen wir um schleunige Angabe des Titels oder Einsendung von 1 Expl. à Condition. Nachbestellung in fester Rechnung erfolgt sofort.

München, im Juni 1848.

**Mey & Widmayer,  
Kunst- u. Landkartenhandlung.**

[4111.] Politische Tageschriften bitten wir uns sofort nach Erscheinen in 10–12 Explan. à Cond. einzusenden. Wir haben in der bevorstehenden Messe Gelegenheit, bedeutenden Absatz zu erzielen und ersuchen deshalb, unsere Bitte zu beachten.

Frankfurt a/D., den 15/6. 1848.

**Koschy & Comp.**

[4112.] **Julius Springer** in Berlin bittet um Einsendung von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Romane.

[4113.] **Inserate**

in den seit 26. Mai c. bei mir erscheinenden

„**Oberschlesischen Volksfreund**“

berechne ich mit 9 pr. Pfennigen ( $\frac{3}{4}$  Rgr) die compresse Spaltzeile oder deren Raum. Dieses Wochenblatt, das einzige nichtamtliche und zugleich verbreitetste Organ hiesiger Gegend, fand gleich Anfangs soviel Beifall, daß ich schon bei No. 3 die Auflage auf 850 erhöhen mußte.

Beilagen mit der untenstehenden Firma lege ich gratis bei, erbitte mir aber in Ihrem Interesse vorher 1 Ex. derselben zur Ansicht, um zu beurtheilen, ob in hiesiger Gegend Erfolg davon zu erwarten ist. Auch von Inseraten nehme ich nur die auf, welche wirklich Erfolg versprechen. Die politische Tendenz des Blattes ist constitutionell-monarchisch.

**L. Dülfer.**

Weilshäuser'sche Buchh.  
in Leobschütz.

[4114.] In mein hier sehr beliebtes  
„**Elbinger Morgenblatt**“

nehme ich auch Recensionen von Schriften auf, deren Inhalt ein größeres Publikum zu fesseln geeignet ist, mit Ausschluß aller streng wissenschaftlichen Schriften. Die Herren Verleger ersuche ich demnach um Gratis-Einsendung von Recens.-Ex. — Von allen übrigen Erzeugnissen d. Lit. bin ich bereit, Inserate in Tausch gegen einzusendende Bücher aufzunehmen, insofern der Preis derselben mit den Insertionsgebühren (1 Sgr pr. Zeile von ca. 16–17 Syben) einigermaßen im Verhältniß steht.

**Neumann-Hartmann** in Elbing.

[4115.] **W K W**

Wir machen durch gegenwärtige Zeilen darauf aufmerksam, daß wir unsere Zeitschriften, von nächstwöchentlicher Nummer an, nur denjenigen verehrl. Handlungen zusenden werden, welche uns in vergangener Messe Zahlungen leisteten, oder sich wegen einer durch äußere Verhältnisse nothwendigen Gestundung brieflich mit uns verständigt haben.

Leipzig, den 19. Juni 1848.

**Baumgärtner's** Buchhdlg.

[4116.] **Berichtigung.**

Die in Nr. 54 des Börsenblattes sub 3871 von unserem Herrn Commissionair in unserem Namen erlassene Anzeige de 3. Juni bedarf, um Mißverständnissen zu begegnen, einiger Erläuterungen.

Dort heißt es: „Es war uns unmöglich die vollständige Deckung unserer Zahlungsliste nach Leipzig zu senden,“ wozu wir bemerken müssen, daß eben weil uns das Senden, nicht weniger unmöglich als andern österr. Handlungen war, wir unsern Verbindlichkeiten vollständig zu genügen nicht im Stande waren; wenn hingegen durch Opfer, die nicht den Verlegern zur Last fielen, es uns gelang, über ein Capital in Leipzig zu disponiren und wir in Preussischem Gelde zahlten, so wird Niemand in jener Anzeige etwas finden können, was zu viel gesagt wäre.

Wien, am 16. Juni 1848.

**Wittenbecher, Siegel & Kollmann.**

[4117.] Daß alle unsre Remittenden in dieser Woche versandt worden sind, wir auch unsern Herrn Commissionair in Leipzig heute solche Wechsel übermacht haben, die ihn in den Stand setzen werden, unsere sämtlichen Saldis in diesen Tagen zu berichtigen, dies unterlassen wir nicht, in Beziehung auf unsere Theilnahme an einem früheren Circulair, von mehreren hiesigen Buchhandlungen, hierdurch zu veröffentlichen.

Copenhagen, am 10. Juni 1848.

**Bing'sche** Buchhandlung.